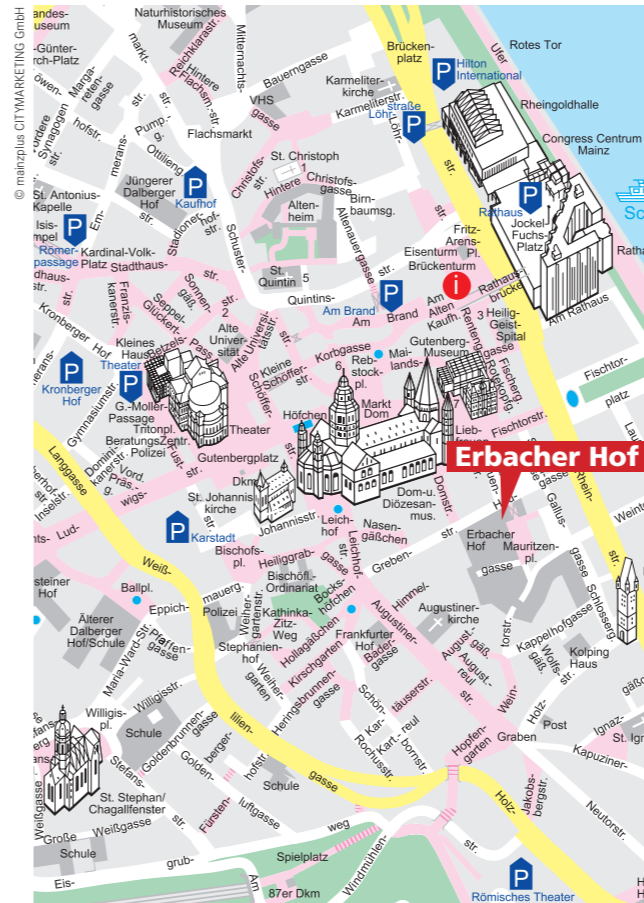


## Wissenschaftliche Poster

- 01) **Medikamentenverwechslungen in Heimen – eine Herausforderung für Beratende**  
Dr. Colette Degrandi  
*Tox Info Suisse, Zürich*
- 02) **Guanfacin Exposition – Erfahrung GIZ Mainz**  
Steiny Dusi  
*Giftinformationszentrum Mainz – RP, HE, SL*
- 03) **Epidemiologische Erhebung zu Anfragen bezüglich ADHS-Wirkstoffen im GGIZ Erfurt (2014-2023)**  
Vanessa Jahr  
*Gemeinsames Giftinformationszentrum Erfurt – MV, SN, ST, TH*
- 04) **Einmalige Paracetamol Überdosierung – größere Grenze für kleinere Kinder?**  
Christian Lakotta  
*Giftnotruf der Charité, Berlin, BB, BE*
- 05) **Versuchter Mord mit Phenprocoumon – Fall Präsentation**  
Ingrid Coutiño Fitzner  
*Vergiftungsinformationszentrale Freiburg, BW*
- 06) **Phosgen + Methanol = Methylchlorformiat 4 Fallberichte aus den GIZen Bonn, Berlin und Mainz**  
Dr. Alexandra Dresbach & Dr. Wolfgang Klumb  
*Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, NW*  
Nahid El-Alaoui  
*Giftinformationszentrum Mainz – RP, HE, SL*
- 07) **Gefährlich sauber – Akuter Leberschaden durch Chloroform – ein seltener Fallbericht**  
Dr. Astrid Katthän & Dr. Jakob Strube  
*Giftinformationszentrum Nord Göttingen, HB, HH, NI, SH*
- 08) **Methämoglobinämie nach Poppers-Konsum – Rebound-Risiko unter Methylenblau? Fallbericht mit 3-MMC-Kokonsum**  
Nadine Jürgens  
*Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, NW*

- 09) **Schwere Bleivergiftung durch eine alte Keramikkaraffe, verschlimmert durch ein saures Getränk**  
Dr. Katrin Romanek  
*Giftnotruf München, BY*
- 10) **Zu selten, um daran zu denken? – Botulismus als lebensbedrohliche Differentialdiagnose**  
Parisa Westerglerling  
*Vergiftungsinformationszentrale Freiburg, BW*
- 11) **Kambô-Ritual**  
Dr. Zuhail Secil, Dr. Susanna Dorner-Schulmeister, Dr. Andrea Ekmeckioglu, Dr. Kinga Bartecka-Mino & Dr. Tara Arif  
*Vergiftungsinformationszentrale Wien*
- 12) **Bis(s) an die ECMO: Zwischenfall mit Diamantklapperschlange – ein Case Report**  
Dr. Florian Steinbach & Marina Friis  
*Giftinformationszentrum Mainz – RP, HE, SL*
- 13) **Methionin beim Hund: zu viel ist ungesund!**  
Dr. Dr. Dieter Genser & Dr. Andrea Ekmeckioglu  
*Vergiftungsinformationszentrale Wien,*  
Dr. Katharina Reitl
- 14) **Optimiertes Gefahrstoffmanagement zur Gefahrenidentifizierung und Bewertung in (M)useen zum sicheren (U)mgang mit (s)chädigenden (A)ltrestaurierungen (MUSA)**  
Dr. Dr. Axel Hahn  
*ehemals Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin*
- 15) **Inanspruchnahme der wissenschaftlichen Expertise der Giftinformationszentren in den gemäß §16 e Chemikaliengesetz an das BfR übermittelten Vergiftungsmeldungen bei Patienten der gesetzlichen Unfallversicherung (Unfallkasse/Berufsgenossenschaft)**  
Dr. Annika Melde  
*Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin*
- 16) **Deutsches Produktregister und TDI-2: Optimierung der Produktinformationen für die GIZ**  
Esther Feistkorn & Kathrin Begemann  
*Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin*



### Tagungsort:

**Erbacher Hof**  
Tagungszentrum des Bistums Mainz

Grebenstraße 24-26  
55116 Mainz  
Tel.: 06131 2570

### Organisation:

**Universitätsmedizin Mainz · Giftinformationszentrum**

Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz  
Tel. GIZ: 06131 6377 202



Giftinformationszentrum · Universitätsmedizin Mainz

**Programm zur Fachtagung  
anlässlich des 60-jährigen Bestehens  
des Giftinformationszentrums Mainz**

**Freitag, 21. November 2025**  
**9:00 – 16:30 Uhr**  
**Erbacher Hof · Mainz**



Treffen der Mitglieder der  
**Gesellschaft für Klinische Toxikologie (GfKT)**  
**Donnerstag, 20. November 2025 | 14:00–17:00 Uhr**

**JG|U** UNIVERSITÄTS**medizin.**  
MAINZ

## Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur Fachtagung des Giftinformationszentrums der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen sowie für das Saarland zum Anlass seines 60-jährigen Bestehens.

Das Giftinformationszentrum (GIZ) Mainz wurde 1965 in enger Anbindung an die internistische Intensivmedizin der damaligen II. Medizinischen Klinik gegründet und hat seither eine kontinuierliche fachliche und strukturelle Weiterentwicklung erfahren.

Seit 1995 erfolgt die systematische Erfassung von Expositionsfällen über ein eigens entwickeltes Noxen-Informationssystem- und Falldokumentations-System, das mittlerweile über 800.000 Fälle umfasst.

Neben der klassischen Funktion der toxikologischen Notfall-Beratung ist das GIZ Mainz auch seit 30 Jahren zunehmend im Rahmen der Post-Marketing Surveillance für Partner aus der chemischen und pharmazeutischen Industrie tätig.

Trotz signifikanter Fortschritte in der Produktsicherheit in den vergangenen Jahrzehnten hat die Relevanz toxikologischer Daten sowie die enge Zusammenarbeit mit Bundes- und Landesbehörden, Industrievertretern und Fachverbänden weiter zugenommen.

Vor diesem Hintergrund richtet das GIZ Mainz bei der diesjährigen Fachtagung den Fokus auf den Bereich der Toxikovigilanz.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und informative Fachtagung mit wissenschaftlichen Beiträgen, ergänzt durch das breite Spektrum klinisch-toxikologischer Fragestellungen.

*Ihr*

*Dr. Andreas Stürer,  
Leiter des GIZ Mainz  
& Team*

## Freitag, 21. November 2025

09:00–09:45	<b>Eröffnung &amp; Begrüßung</b> <b>Dr. Andreas Stürer</b> <i>Leiter des Giftinformationszentrums Mainz – RP, HE, SL</i>
	<b>Univ.-Prof. Dr. Ralf Kiesslich</b> <i>Vorstandsvorsitzender und Medizinischer Vorstand der Universitätsmedizin Mainz</i>
	<b>Grußworte</b> <b>Stefan Sydow</b> <i>Leiter der Abteilung IV Gesundheit, Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege des Landes Hessen</i>
	<b>Heinrich Becker</b> <i>Leiter der Abteilung E Technischer Umweltschutz, Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar- und Verbraucherschutz des Saarlandes</i>
	<b>Dr. Oliver Eberhardt</b> <i>Referatsleiter C II 4 - Chemikalien, Risikobewertung und Risikomanagement, Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn</i>
	<b>Prof. Dr. Matthias Greiner</b> <i>Leiter der Abteilung 3 Exposition des Bundesinstituts für Risikobewertung, Berlin</i>
	<b>Bischof Dr. Peter Kohlgraf</b> <i>Bistum Mainz</i>
09:45–10:10	<b>60 Jahre GIZ Mainz - Errungenschaften, Herausforderungen und Zukunftsvisionen</b> <b>Dr. Andreas Stürer</b> <i>Leiter des Giftinformationszentrums Mainz – RP, HE, SL</i>

10:10–10:35	<b>Agrarchemie meets Giftinformationszentren: Toxische Beziehung?</b> <b>Carolin Götz &amp; Vicky Tsatsari</b> <i>Detia Freyberg GmbH u. Giftinformationszentrum Mainz – RP, HE, SL</i>
10:35–11:00	<b>Produktregister und Vergiftungsregister – zwei Tätigkeitsbereiche des BfR im Verbund mit den GIZ</b> <b>Kathrin Begemann &amp; Dr. Yuri Bruinen de Bruin</b> <i>Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin</i>
11:00–11:30	<b>Kaffeepause und Posterwalk   Teil 1</b>
11:30–11:45	<b>Vergiftungen mit Rodentiziden</b> <b>Prof. Dr. Alexander Jetter</b> <i>Tox Info Suisse, Zürich</i>
11:45–12:00	<b>Vergiftungsinfos digital – die Zukunft gestalten!?</b> <b>Dr. Christoph Hüser</b> <i>Universitätsklinikum Köln</i>
12:00–12:15	<b>Chemische Produkte: Reduzierte Rezepturen als erste Quelle der Beratung - Auf dem Weg zur gemeinsamen Noxenliste der GIZen</b> <b>Dr. Rafael Wagner</b> <i>Giftinformationszentrum Nord Göttingen, HB, HH, NI, SH</i>
12:15–12:30	<b>Rohrgranaten – unterschätzte Gefahr am Arbeitsplatz</b> <b>Nikolai Bühler</b> <i>Gemeinsames Giftinformationszentrum Erfurt – MV, SN, ST, TH</i>
12:30–13:30	<b>Mittagspause und Posterwalk   Teil 2</b>
13:30–13:40	<b>Grußwort</b> <b>Katrin Eder</b> <i>Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz</i>
13:40–14:00	<b>P-Glykoprotein (Pgp) und Arzneimittel-Interaktionen (AI) - Ein Beitrag zur Pharmakovigilanz</b> <b>Dr. Wolfgang Klumb</b> <i>Informationszentrale gegen Vergiftungen, Bonn, NW</i>

14:00–14:15	<b>Akutes Leberversagen mit Venno-Okklusiver Erkrankung (VOD) nach Einnahme alternativmedizinischer Pflanzenpräparate</b> <b>Dr. Marc Schmidt</b> <i>Giftnotruf der Charité, Berlin, BB, BE</i>
14:15–14:30	<b>Schwere Tapentadol-Monointoxikation mit Bildung eines Pharmakobezoars</b> <b>Thomas Bambauer</b> <i>Giftinformationszentrum Mainz – RP, HE, SL</i>
14:30–14:45	<b>Umweltproblematische Humanarzneimittel aus der Perspektive des Spurenstoffzentrums des Bundes</b> <b>Friederike Rau</b> <i>Spurenstoffzentrum des Bundes, Dessau-Roßlau</i>
14:45–15:15	<b>Kaffeepause und Posterwalk   Teil 3</b>
15:15–15:30	<b>Bewertung von Fällen mit Niedrigexpositionen – Neufassung von Kriterien nach Bradford-Hill unter praktisch-toxikologischen Gesichtspunkten</b> <b>Dr. Dr. Axel Hahn</b> <i>ehemals Bundesinstitut für Risikobewertung, Berlin</i>
15:30–15:45	<b>Drogentrends in Österreich von 2016–2024</b> <b>Dr. Susanne Dorner-Schulmeister</b> <i>Vergiftungsinformationszentrale Wien</i>
15:45–16:00	<b>Akute Vergiftungen durch NPS: Konsumgründe und -umstände von Jugendlichen und Erwachsenen im Vergleich. Bericht aus der Spice II Studie</b> <b>Dr. Maren Hermanns-Clausen</b> <i>Vergiftungsinformationszentrale Freiburg, BW</i>
16:00–16:15	<b>Toxikologie von Lachgas - erst lachen, dann hinken?</b> <b>Susanne Hochmann</b> <i>Giftnotruf der Charité, Berlin, BB, BE</i>
16:15–16:30	<b>Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung</b> <b>Dr. Andreas Stürer</b> <i>Leiter des Giftinformationszentrums Mainz – RP, HE, SL</i>